



BESCHLUSSVORLAGE

Fachamt/Antragsteller/in

Datum

Drucksachen-Nr.: - AZ:

Tiefbauamt	27.06.2006	0136/06 - I/58
------------	------------	----------------

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungsdatum	TOP	Abst. Ergebnis
Magistrat	10.07.2006	5.2	
Bauausschuss	04.09.2006	4	

Betreff:

Instandsetzung der Wetzbachbrücke Dickesmühle in Wetzlar-Nauborn

Anlage/n:

Pläne werden in der Sitzung vorgestellt

Beschluss:

Der Instandsetzungsplanung des Überbaues der Wetzbachbrücke Dickesmühle in Wetzlar-Nauborn wird gemäß

- Variante 1

- Variante 2

zugestimmt.

Wetzlar, den 06.07.2006

gez. Beck

(Der Magistrat hat Variante 1 beschlossen)

Begründung:

Bei dem genannten Bauwerk wurden im Rahmen der Bauwerksüberwachung nach DIN Schäden an dem Stahlbeton des Überbaues festgestellt. Weitere intensive Untersuchungen des Betons durch die Baustoffprüfstelle führten zu dem Ergebnis, dass aus technischen und wirtschaftlichen Gründen die Erneuerung der Stahlbetonplatte erforderlich wird.

Für die Entscheidung einer wirtschaftlichen Instandsetzung wurden von einem Fachbüro Vorentwürfe für eine Instandsetzung ausgearbeitet. Die ausgearbeiteten Vorentwürfe beinhalten die Substanzerhaltung der Unterbauten (Widerlager) sowie die Erneuerung des Oberbaues. Es wurden zwei Varianten untersucht.

Variante 1: Stahl-Holz-Konstruktion

Bei dieser Konstruktion werden Stahlträger in Fahrtrichtung gelegt, auf welchen später ein Holzbohlenbelag als Fahrbahnbelag aufgebracht wird. Der v. g. Holzbodenbelag erhält einen passiven Holzschutz in Form einer Beschichtung und ist daher dauerhaft gebrauchsfähig. Diese Konstruktion hat weiterhin den Vorteil, dass die Bauzeit gegenüber einer Stahlbetonbauweise um die Hälfte reduziert werden kann. Es ist daher eine Sperrung des Rad- und Fußweges, der die Verbindung Nauborn-Schöffengrund darstellt, nur kurzzeitig notwendig. Weiterhin ist mit einer Kosteneinsparung gegenüber einer Stahlbetonplatte als Überbau zu rechnen. Auch bei den Planungskosten für die Ausführungs- und Tragwerksplanung ergeben sich Einsparungen.

Die Baukosten betragen voraussichtlich 45.000,00 € einschl. Planung.

Bauzeit Variante 1:

Aufgrund der notwendigen Verpressarbeiten der Unterbauten im Zuge der Überbauinstandsetzung ergibt sich eine Bauzeit von ca. 2 Monaten. Mit den Arbeiten soll im Herbst 2006 begonnen werden. Eine Fertigstellung ist in 2006 vorgesehen.

Variante 2: Überbau aus Stahlbetonfertigteilen

Bei dieser Konstruktion werden zwei Fertigteile in Längsrichtung der Fahrbahnachse verlegt und durch örtlichen Betonverguss verbunden. Nachteile hierzu sind die längere Bauzeit, bedingt durch die Aushärtung des Betons sowie die Wartezeit zwischen Betoniervorgang und Isolierung der Fahrbahnfläche, welche in der Regel 21 Tage beträgt. Weiterhin würde der ca. 500 Meter lange Wirtschaftsweg durch schwere Fahrzeuge, bedingt durch den Antransport und das Anfahren des Hebegerätes, unnötig beschädigt werden. Es würden sich daher Wiederherstellungskosten für den v. g. Weg ergeben. Die Baukosten für diese Variante betragen voraussichtlich 50.000,00 € einschl. Planung.

Haushaltsmittel stehen wie folgt zur Verfügung:

HAR:	9.000,00 €
Haushalt 2006	<u>37.000,00 €</u>
	46.000,00 €

Bauzeit Variante 2 wie vor, zuzüglich 4 – 8 Wochen (witterungsabhängig).
Aus fachlicher und wirtschaftlicher Sicht schlägt das Fachamt die Variante 1 vor.